Ehrenamtliche lernen voneinander



Corinna Brauer und Christiane Meyer begrüßten die vielen Teilnehmer am Tag des Vereins. Foto: TMO – ILE Fränkische Schweiz

AUSTAUSCH Über 80 Teilnehmer nutzten den Tag des Vereins in Ebermannstadt für wertvolles Netzwerken.

Carmen Schwind

„Das war eine richtig gute Möglichkeit, um sich zu vernetzen“, lobt Daniel Stein, Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Dobenreuth, der einer der Teilnehmer am Tag des Vereins in Ebermannstadt war.

Stein engagiert sich nicht nur bei der Feuerwehr, sondern auch in der Kirchengemeinde und als Gemeinderat: „Durch meine ganzen Tätigkeiten kenne ich das Vereinswesen wohl sehr gut, aber auch ich fand die Vorträge sehr interessant und die Möglichkeit, mich mit anderen Vorständen auszutauschen.“ Sein Schwerpunkt war es, sich über juristische Änderungen zu informieren, aber auch wie man Mitglieder motiviert.

„Es war auch spannend zu erfahren, welche Fragestellungen andere Vereine haben und wie sie Themen angehen“, erzählt Stein und stellt fest: „Es gibt viele engagierte Menschen in unserer Region, die Unterstützung brauchen.“ Viele kennen auch nicht die möglichen Fördermöglichkeiten: „Das Regionalbudget der ILE ist zum Beispiel eine tolle Fördermöglichkeit. Und die ILE selbst hilft auch Fördermöglichkeiten zu finden.“

Besonders für neue Vereine und neu gewählte Vorstände sei die Veranstaltung sehr wichtig gewesen: „Ich wurde zu Beginn meiner ehrenamtlichen Arbeit ins kalte Wasser geworfen. Für mich wäre damals so ein Tag der Vereine gut gewesen."

Julian Mirsberger, der für die Kommunikation beim Golfclub Fränkische Schweiz in Kanndorf zuständig ist, hatte den Tag der Vereine gemeinsam mit zwei Kollegen besucht und an mehreren Workshops teilgenommen: „Uns hat das bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind." Der Golfclub Fränkische Schweiz ist gerade in einem strukturellen Wandel.

„Wir machen alles ehrenamtlich und wir sind jetzt ein Verein, der für jeden offen ist." Mirsberger erklärt, dass man weg wolle vom „Schicki-micki-Image". Jeder könne Mitglied werden. „Dieses elitäre Gehabe gibt es nicht mehr. Und das wollen wir nach außen tragen", so Mirsberger. Ihm sei das Thema Datenschutz wichtig gewesen, weshalb der Verein jetzt einen Berater hat.

Auch sehr interessant sei das Thema Fördermittel gewesen: „Viele Vereine wissen nicht, dass es die gibt und an wen man sich da wenden muss."

Julian Mirsberger schwärmt auch von der Unterstützung durch die Stadt Ebermannstadt und die Integrierte ländliche Entwicklung (ILE) Fränkische Schweiz aktiv: „Das gibt den Ehrenamtlichen Sicherheit."

Der Vorsitzende des Fränkische Schweiz Vereins Ortsgruppe Ebermannstadt, Wolfgang Mehrer, war mit seinem Kassier zu den Workshops gekommen. Er hatte selbst schon die Idee, einen Stammtisch für Vereinsvorstände zu etablieren: „Wir haben in Ebermannstadt über 80 Vereine. Ich fand es sehr gut, Vorstände kennenzulernen und mich mit denen auszutauschen."

Mehrer wünscht sich, dass solche Veranstaltungen häufiger im Jahr stattfinden: „Man kann dann Synergien nutzen, indem man zum Beispiel Vortragsthemen oder Seminare abstimmt und gegenseitig Werbung macht." Sein Kassier interessierte sich sehr für die E-Rechnungen, Mehrer mehr für die Mitgliedergewinnung: „Ich würde mir zu diesem Thema ein eigenes Tagesseminar wünschen, indem man anhand eines Fallbeispiels eines echten Vereins all die Möglichkeiten aufzeigt."

Ihm sei auch wichtig, mehr zu erfahren über Möglichkeiten, Nachfolger für die Vorstandschaft zu finden. „Es muss sich ja auch nicht jeder Verein das gleiche Equipment anschaffen", so Mehrer.

Das sieht Corinna Brauer, Geschäftsführerin der ILE Fränkische Schweiz aktiv ebenso: „Viele Vereine haben sich ja im Rahmen des Regionalbudgets nützliche Dinge angeschafft, die sie anderen Vereinen und Organisationen zur Verfügung stellen wollen." Deshalb gibt es auf ihrer Homepage unter https://www.ile-fsa.de/regionalbudget-leihobjekte.html eine Liste von Leihobjekten mit der Angabe des Vereins, der das Objekt verleiht.

Zum Beispiel kann man sich bei der Feuerwehr Wichsenstein einen mobilen Küchen- oder Toilettenwagen ausleihen. Die ZSG Germania verleiht einen mobilen Verkaufswagen, der DJK FC Schlaifhausen eine Grillhütte oder einen mobilen Pizzaofen. Doch wie kam Corinna Brauer auf die Idee mit dem Tag des Vereins?

„Wir haben ja ein großes Netzwerk. Über das erfuhren wir vom großen Bedarf an verschiedenen Informationen", antwortet Brauer. Das Landesnetzwerk für bürgerschaftliches Engagement veröffentlichte einen Aufruf für eine solche geförderte Aktion. Die ILE bewarb sich und erhielt dieses Jahr den Zuschlag für den Tag der Vereine. „Wir hatten über 80 Anmeldungen, sodass jeder Workshop mit 20 bis 25 Teilnehmern bestückt war", so Brauer. Und sie fügt hinzu: „Uns ging es nicht nur um Weiterbildung, sondern um die Vernetzung und den Austausch."